

## Praxisbeispiel Deutschunterricht der Jahrgangsstufe 1 Berufliches Gymnasium

Dieses Praxisbeispiel aus dem Deutschunterricht in der Jahrgangsstufe 1 eines Beruflichen Gymnasiums soll zeigen, dass es Lernenden gelingen kann, eine Pflichtlektüre für das Abitur selbstständig zu erarbeiten. Die Klassen haben seit der Eingangsklasse die notwendigen Teilkompetenzen, die in dem Projekt gefordert sind, bereits erworben und bearbeiteten das Projekt in den Wochen der coronabedingten Schulschließung. Um die Schülerinnen und Schüler auf ihrem Kompetenzstand abzuholen und beim selbstständigen Lernen zu unterstützen wählten sie einen thematischen Schwerpunkt, der in erster Linie einer Szene des Werkes sowie einem Anforderungsniveau zugeordnet war.

Die Themen entsprachen den typischen Bereichen einer Lektüreneerarbeitung (Analyse von Inhalt, Sprache und Form sowie gattungs- und epochenspezifischen Aspekten) und wurden im Vorfeld von den Lehrpersonen identifiziert und einer geeigneten Szene zugeordnet. Für das Fallbeispiel „Der goldne Topf“ gab es eine Auswahl an 25 Themen (z.B. Charakterisierung Anselmus, der Atlantis-Mythos, progressive Universalpoesie oder romantische Ironie). Die Schülerinnen und Schüler waren aufgefordert gemäß ihrer Selbsteinschätzung zum Leistungsniveau (G= grundlegend, M=mittel E=erweitert) und ihrem Interesse ein Thema zu wählen. Die Schülerinnen und Schüler sollten zu diesem Thema auf der Lernplattform asynchron eine Seite gestalten. Ebenso denkbar und unabhängig vom Medium wäre eine Präsentation oder ein Lernplakat gewesen. Geforderte Mindestinhalte der Darstellung waren:

- eine Inhaltsangabe der Schwerpunkt-Vigilie,
- eine strukturierte und übersichtliche Aufarbeitung des Themas anhand der Vigilie
- Erklärungen, (Struktur-)Bilder, Glossar, Profil zu den Figuren
- sowie ein max. 2-minütiges Video, das die Zusammenhänge des Themas und der Textstelle/ den Textstellen erklärt. Das Video konnte eine einfache Smartphone-Produktion sein.
- Quellenangaben

Das Feedback zu den Lernprodukte erfolgte auf der Grundlage folgender Kriterien

Inhalt	<p>Ich kann eine kurze und korrekte Inhaltsangabe der Vigilie in eigenen Worten verfassen.</p> <p>Ich kann geeignete Quellen zum Thema recherchieren und wesentliche Aussagen zum Thema herausarbeiten.</p> <p>Ich kann das Thema korrekt, prägnant und gestützt auf seriöse Quellen darstellen.</p> <p>Ich kann die Zusammenhänge von Textgrundlage (Vigilie) und Thema nachvollziehbar darstellen.</p> <p>Ich kann weitere relevante Textstellen zum thematischen Schwerpunkt aus dem Werk „Der goldne Topf“ identifizieren und deren Zusammenhänge zum Thema erläutern.</p>
Darstellungsweise	<p>Ich kann die Inhalte abwechslungsreich und ansprechend gestalten.</p> <p>Ich kann die Inhalte auf das Wesentliche reduzieren.</p>
Aufbau/Struktur	<p>Ich kann die Inhalte übersichtlich strukturieren.</p> <p>Ich kann geeigneten Veranschaulichungen bzw. Medien auswählen und einbinden.</p>
Ausdruck	<p>Ich kann wesentlichen (Fach-)Begriffen erklären.</p>

Die Schülerinnen und Schüler erhielten Rückmeldung und Zeit für eine Überarbeitung. Danach konnten die entstandenen Informationsseiten von den Mitschülerinnen und Mitschülern zur Information genutzt werden. Außerdem gaben die Lernenden sich mit einer zusätzlichen Umfrage Feedback, wie hilfreich sie die Seite fanden. Der Präsenzunterricht diente dann zur Verknüpfung der Einzelthemen und so als Grundlage für eine vollständige Textstellenanalyse.